



Arader Zeitung

Romanien Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
Hil. Bittu, Arab
Plata Plebnei Nr. 2. Telefon: 16—39.
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 20.

20. Jahrgang.

Sonntag, den 12. März 1939.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Mittler-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof
: : Arab, unter Zahl 87/1938. : :

Eine andere Sprache...

Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels anlässlich der Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse hat den Haken weitergesponnen, den Hitler in seinen letzten Erklärungen vor dem Reichstag über die Probleme der Sicherung des Lebensraumes für das deutsche Volk entwickelt hatte. Der Gedanke beider Erklärungen liegt in der Problemstellung, wie einem großen Volk ohne genügenden Raum durch Erweiterung seiner Anteilnahme am Welthandel die notwendige Lebenssicherung verschafft werden könnte. Goebbels hat die Zusammenhänge untersucht und den deutschen Standpunkt zu den Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit in folgenden drei Thesen zum Ausdruck gebracht:

1. Ein Deutschland leben 143 Menschen auf dem Quadratkilometer. Der deutsche Boden reicht nicht aus, diese Menschen hinreichend zu ernähren, obgleich im ganzen Land gearbeitet wird, was Mensch und Maschine nur herzugeben vermögen.

2. Das deutsche Volk wird in gewissen Wirtschaftsteilen zu der Habentischen gezählt. Das ist ein Zustand, der nicht ewig anhalten kann. Ein Volk mit einer ähnlichen Intelligenz und einem technischen Können muß sich bemühen, diesen Zustand einer betriebigen Lösung entgegenzuführen.

3. Da eine Verdrößerung des deutschen Lebensraumes durch die Rückgabe der deutschen Kolonien von der Einsicht der Mandatäre abhängt, ist zunächst der Weg zum Welthandel vorgezeichnet. Dieser zwischenstaatliche Güteraustausch ist für Deutschland nicht eine geschäftliche Angelegenheit, sondern eine Lebensnotwendigkeit. Der Wille zum Export — der nur er die Einfuhr sicherstellt — ist daher unbändig. Es muß exportiert werden, wenn auf friedlichem Wege die Erhaltung und Verbesserung der Lage Deutschlands erreicht werden soll. Es liegt daher auch im Interesse der übrigen Länder dem deutschen Export keine Schwierigkeiten zu bereiten, sondern mit Deutschland zusammenzuarbeiten.

Die Bedeutung dieser Thesen unterstreicht Dr. Goebbels durch folgenden grundsätzlichen Gedankengang:

„Deutschland muß leben und wird leben. Ein Achtzigmillionen-Volk mitten im Herzen von Europa kann nicht einfach aus der Liste der Völker-Dreeres gestrichen werden.“

Es sind deshalb auch alle internationalen Abzerrungen gegen einen gesunden Weltverkehr mit Deutschland sinnlos, um nicht zu sagen verwerflich. Denn was sollen wir Deutschen denn überhaupt anderes tun, wenn wir leben wollen? Wir besitzen noch keine Kolonien, aus denen wir unseren Rohstoffbedarf decken können. Auch unser Raum ist nicht weit genug, um die Ernährung unseres Volkes sicherzustellen. Den Export sucht man uns in der übrigen Welt nach Möglichkeit abzuschneiden. Will man also Deutschland den guten Rat geben, in Krieg zu verfangen und...

Der tote Patriarch an der Landesgrenze

Die tiefe Trauer, die im ganzen Lande anlässlich des Todes E. S. des Patriarchen-Ministerpräsidenten Dr. Mitron Cristea herrscht, hat somit seinen Höhepunkt erreicht. Der Sarg, in dem der große Sohn des romanischen Volkes in der französischen Stadt Cannes gebettet wurde, wird Samstag mittags die Grenze bei Hasfeld überschreiten.

Der Patriarch im Glasfarg

In Cannes selbst fand noch Donnerstag vormittag um 11

Uhr ein Gottesdienst statt, an dem unser Pariser Botschafter Tatarescu, wie auch die Spitzen der französischen zivilen und Militärbehörden, wie eine Ehrenkompanie des französischen Militärs ausgerückt war. Mitron Cristea lag in einem Sarg mit Glasbedeckel und in reichem Ornat vor den versammelten Trauergästen, in den gefalteten Händen hielt er ein Kreuz und auf der Brust ein Bild des Erlösers und ein solches der Muttergottes. Nach dem Gottesdienst wurde der Sarg versegelt, dann vor die Kathedrale getragen und die Ehrenkompag-

nie gab ihm das letzte Ehrenzeichen.

Am Bahnhof in Cannes wurde der Salonwagen, mit welchem er nach Frankreich reiste, in eine kleine Kapelle umgestaltet und nachmittags um 17.20 Uhr verließ der traurige Zug die französische Stadt.

In der Heimat...

Der Simpson, der die irdischen Ueberreste über die Grenze bringt, trifft Samstag vormittag um 11 Uhr in Hasfeld ein, wo Kultusminister Zigre und Unterstaatssekretär Dr. Coriolan Baran den Zug erwarten. Hier wird der Leichnam des Bischof Dr. Andrei Nagler mit großer geistlicher Assistenz den Sarg einweihen, wonach ein Sonderzug den Sarg samt den begleitenden Persönlichkeiten

weiterführt. In Lemeschwar findet ein stiller Empfang statt, in Lugosch und Karansebesch aber Einsegnungsfestlichkeiten.

Das übrige Programm endet, so wie berichtet, seine Abwicklung und die Beisetzung geht in der Patriarchie Dienstag, vormittag um 11 Uhr vor sich.

Das Beileid der Deutschen Volksgruppe

Im Auftrage des deutschen Landesführers der Deutschen in Rumänien, Fritz Fabritius, hat Dr. Hans Gebrich an Ministerpräsident Armand Călinescu ein Beileidsschreiben gerichtet, in welchem er ersucht, das tiefste Beileid des Deutschtums anlässlich dieses herben Schicksalschlags entgegenzunehmen.

Französische Zeitungen behaupten

Deutschland will Holland und die Schweiz belehen

Paris. Einige französische Zeitungen, darunter auch „Le Journal des Debats“ bringt die phantastische Nachricht, daß es beider in Europa wieder zu großartigen Ereignissen kommen werde. Demnach will man, nachdem Afrika, Palästina und Syrien in steter Unruhe leben, seitens Italiens mobilisieren und auch endlich die italienischen Forderungen aufstellen. Diese wird durch Hitler in

seiner großen Rede unterstützt, gleichzeitig wird Holland und die Schweiz mit Belgien angegriffen u. belehnt.

Nach diesen Tatsachen würden dann Hitler und Mussolini seine Forderungen Frankreich und England unterbreiten.

Die Berliner „Deutsche Diplomatische Politische Korrespondenz“ bezeichnet diesen Plan als ein verrücktes Phantasiegebilde.

Gibraltar bildet keine englische Stütze mehr

Mit deutsch-italienischer Hilfe wurde diese Befestigung wertlos gemacht

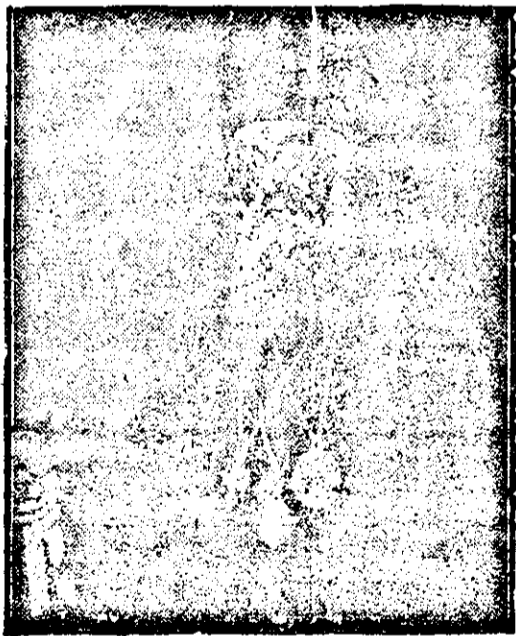
Lissabon. Unter dem Titel: „Gibraltar ist nicht mehr uneinnehmbar“ schreibt „Alfchi Alchi“, daß die nationalspanischen Behörden ihm Gelegenheit boten, Spanien und Spanisch Marokko zu besuchen. Dort konnte er sehen, daß

Nebenbei wurden in den umliegenden Städten Flughäfen errichtet, von wo aus Gibraltar mit Bombenwerfern in kürzester Zeit erreicht werden kann.

die Spanier mit Hilfe deutscher und italienischer Fachleute gegenüber Gibraltar (auf marokkanischem Boden) und hinter Gibraltar (auf spanischem Boden) gewaltige Festungen errichtet haben, die imstande sind, den englischen Kriegshafen von Gibraltar sowie die Militäranlagen unter schwerem Geschützfeuer zu zerstören.

Inflation in Japan

Der japanische Finanzminister Ikuta machte gestern der Finanzkommission des Parlamentes die Mitteilung, daß das Land eine gewisse Inflationspolitik befolgen müsse, um die materielle Lage Japans zu festigen. Er denke jedoch nicht an eine weitläufige Inflation, die nur Schaden könnte.



† Patriarch Mitron Cristea
Seine letzte Aufnahme vor der Abreise aus Bukarest.

man im Ernst, daß ein Volk von 80 Millionen sich schließlich damit abfinden wird, daß seine Basis zum Leben und zum Wirtschaften eben zu eng ist und nicht ausreicht, um ihm sein tägliches Brot zu geben!“

Das wesentliche Merkmal des Auslandschicks zu dieser Formulierung, war ein allgemeines Nein. Am deutlichsten kommt die negative Stimmung in maßgebenden Londoner Blättern zum Ausdruck. Der mangelnde gute Wille zeigte sich übereinstimmend, indem in London wie in Paris sich die Tendenz zeigt, die

Forderungen der totalitären Staaten nach Revision einfach als eine Politik der Bedrohung und Erpressung zu behandeln.

Unter dem Eindruck solcher negativen Haltung auf die ausdrücklich begründeten Wünsche Deutschlands und Italiens kommt man offensichtlich in Berlin zu dem Schluss, daß man sich bei den Bestmächten kaum noch Mühe macht, die wirklichen Zusammenhänge zu untersuchen. Man wird eben mit diesen Herren schon in nächster Zeit in einer anderen Sprache sprechen müssen.

Damen- und Herren- Frühjahrsstoff-Neuheiten

frisch angelangt. Niedrige
Staubwahl, billige Preise

Udermann & Fübner

Arad, Bulev. Reg.
Herbinaud No. 20

Kurze Nachrichten



Das Nationale Genossenschaftsinstitut hat die Ermächtigung erhalten 1 Milliarde 200 Millionen zu beheben und durch die Genossenschaften den Wirtschaftsleben zuzuführen.

Auf dem Berge Buliga, in der Nähe von Vulcan sind 3 Mädchen, die sich aus Targu Jiu auf die Suche nach Arbeit begeben hatten, im Schneegestöber erfroren.

Der französische Handelsminister Gentin hat seinen Besuch in Romänien angemeldet. Der Besuch wird nach seiner Rückkehr von der Weltpost-Exposition in Paris erfolgen.

Der Johannisdorfer Reichsberein hält seine ordentliche Jahresgeneralversammlung am 26. März ab.

Das größte Wirtschaftsunternehmen der Welt, das 900.000 Angestellte und Beamte beschäftigt, ist die Deutsche Reichsbahn.

Wenn die Kanalverbindung zwischen Ostsee-Schwarzes Meer durch Schiffbarmachung der Weichsel-San-Dnjester-Gruth bis zur Donau hergestellt wird, wird Czernowitz eine bedeutungsvolle Hafenstadt.

In Zerbeschtie feierte am 4. ds. Mtz. die angesehene Schneiderin Amalia Stabellbauer ihren 60. Geburtstag im Kreise ihrer Kinder und Freunde.

England erhöht den politischen Kredit für die Rüstungsindustrie auf 40 Millionen Pfund.

Saut Ministerialverordnung dürfen minderjährige in Unternehmungen oder Nachschüssen nach 10 Uhr abends nicht beschäftigt werden.

Ein Gutspächter in Dänemark kaufte sich ein Auto um 100 Stück Getreide und ein Bäder eines um 1600 Krönen, beide in Raten.

Sonntag, den 12. März erhalten in der Temeschburger Domkirche Johar Galy (Saimar), Otto Weber (Bulwina) und Andreas Wille (Neusanna) die Priesterweihe.

In Hapsfeld ist Direktor Martin Udermann im Alter von 71 Jahren gestorben und wurde unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Der Wohltätigkeitsverein der Arader Bäcker und Friseur hält seine diesjährige Generalversammlung am Sonntag, den 13. März ab.

Saut einem Entwurf eines Dekretes zur Aufweisung können Rohstoffe zur Erzeugung von Gasmaschinen zollfrei eingeführt werden.

Das Temeschburger Rasse und Hotel „Terminus“ (Wächter Josef Watz) wird am 1. April von der GFR gepachtet u. als Amtsräume umgestaltet.

Bei Chinagzu kam es zwischen japanischen und chinesischen Truppen zu einem schweren Gefecht. Vier deutsche Divisionen wurden vollständig aufgerieben.

Die Karawane von Wandergeldern ist offiziell gemacht, die Goldmünzen im Werte von 1 1/2 Millionen Lei in 15 neuen Wagen verpackt.

Attentatsversuch gegen Jugosch-Großschamer Eisenbahnzug

Auf den zwischen Jugosch und Großscham verkehrenden Eisenbahnzug wurde ein Anschlag verübt. Unbekannte Täter legten zwischen Sataia und Großscham 4 Meter langen biden Balken quer über

das Geleise. Das Hindernis wurde von dem Lokomotivführer rechtzeitig bemerkt, so daß eine Entgleisung verhindert werden konnte. Die Behörden leiteten eine Untersuchung ein.

Falsche Zwanzigleistücke im Umlauf

Aus Kreisen der Kaufleute klagt man über die Unannehmlichkeiten, die Käufern und Verkäufern durch das immer häufigere Auftauchen von falschen 20-Leimünzen entstehen. Man macht unsere Behörden auf diesen Umstand aufmerksam und im allgemeinen alles aufzubieten, sicher ausfindig zu machen, da

mit die Bevölkerung nicht durch unbewusste Annahme des falschen Geldes geschädigt wird.

Erkältet? Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrhe lindert Schleimlösend, hustenstillend, auswurffördernd. Original-Präparat bei 144. Such für Kinder! Alle Apotheken führen ihn! Depot: „Digitalis“, Drahtstr. 242. 243.

1 Leu Sondertaxe nach allen ausländischen Zeitungen

Bukarest. Arbeitsminister Mihail Malea hat den Pressevertretern wichtige Erklärungen über das Pensionsgesetz für die rumänischen Schriftsteller gemacht. Dem zu schaffenden Pensionsfonds — laut welchem jeder 55-jährige Schriftsteller eine Monatspension von 8000 bis 28.000 Lei erhalten soll — stehen unter anderem die einzu-

führenden Tages nach dem Ausland importierten Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und sonstigen literarischen Produkten zu. Nach Zeitungen und Publikationen bis zum Wert von 50 Lei wird eine Taxe von 1 Leu eingehoben, die dann bei Werten bis zu 100 Lei auf 2, für größere Werte auf 3 und mehr Lei ansteigt.

Korso-Kino, Arad

Das ewige Siegel

Das weltberühmte Drama „Abbe“ im Film. Regie von J. Hartas und St. György. Musik von Licht und Berlin. Hauptdarsteller: R. Garbanti, S. Garbanti, S. Jekel, M. Lehota, M. Magone, M. Sulphor. — Es gibt heute kein Film, der so zeigt, was der Mensch imstande ist, wenn er glaubt.

Kaufen Sie Ihr Los bei der Hauptverkaufsstelle

WAGONS LITS COOK

Vertrauen! Diskretion!

Wagons lits cook

ARAD, Minoriten-Palais

Teuere Kauferei zwischen Großschamer Bauernburschen und Zigeunern

Nach alter Sitte gingen am Raubtag im Monat November in Großscham einige Dorfbewohner mit Basgeige und so genannten Musikinstrumenten (Trommel, Flöte) auf den Feldern umher. Die Zigeuner wollten es verhindern, daß die Burschen Namenstag wünschen und versuchten sie davon abzuhalten. Nachdem dies aber nicht ging und die Burschen sich in Aussicht stehende Namenstaggechenke nicht entgegen lassen wollten, kam es zu einer Kauferei zwischen den Burschen und Zigeunern, bei welcher die „Instru-

mente“ zum Teil zerbrochen wurden und es beiderseits Ohrspeigen gab. Am nächsten Tag gingen die Zigeuner in das Gemeindehaus und klagten wegen Schadenersatz. Es entstand ein Prozeß und nachdem einige Advokaten die Angelegenheit in der Hand haben, stellen sich die Schadenersatzforderungen und Speisen bereits auf ca. 85.000 Lei. Wegen Unklarheit, wer die an der Kauferei beteiligte gewesen Bauernburschen sind, mußte die Tagung beim Distriktsgericht auf einen späteren Termin vertagt werden.

Gallo hat nur zwei Versicherungsgefellschaften gellugt

Arad. Wie berichtet, strengte der Pantotier Mühlenunternehmer Johann Gallo gegen die Versicherungsgefellschaften einen Schadenersatzprozeß von 8.5 Millionen Lei an, weil sie ihn beschuldigten, daß er sein Haus selbst angezündet hat und die Versicherungsprämie nicht bezahlen wolle. Wie wir nun erfahren, hat Gallo sich mit der Franco Romana ausgeglichen, Flohbul Roman aber ist eingegangen, so daß der Prozeß nur gegen zwei andere Versicherungsgefellschaften geführt wird.

Lobestfall
In Johannisdorff ist die Gattin des Landwirts Johann Fischer ge. Barbara Müller, 42 Jahre alt, an den Folgen einer Operation gestorben. Sie wurde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

ZEISS-Augenlaser

hier in großer Auswahl bei KUN Fachoptiker
Arad, Bulev. Regina Maria 10.

Königthies von Alfankanna festgenommen

Arad. Vor einigen Wochen berichteten wir, daß unbekannte Täter in Alfankanna von den Landwirten aus dem Bienenstöcken Honig stahl. Der Täter konnte, wie bereits schon damals vermutet, in dem Schafhirten Kaszke Radulescu, aus dem Komitat Gorj, in Gurban verhaftet werden, wo er auch kleiner Diebstahl verübt hat.

Satul-nou, die Mustergemeinde des Arader Komitates

Bei der Arader Komitatspräfektur fand unter Vorsitz des Präfekt Oberst Mihail Lebriccanu eine Verwaltungskongferenz statt, an welcher auch die Oberstleutnant der zentralen Verwaltung teilnahmen. Vor allem wurde beantragt,

daß die Gemeinden der Berggegend wieder ihrer Selbständigkeit zugeführt werden, was der Präfekt auch versprochen, nur müßte er an zutreffender Stelle intervenieren.

Regelmäßige Fahrten nach den Vereinigten Staaten u. Kanada Südamerika Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay Zentralamerika Australien

Kunststoffe u. Prospekte: Holland—Amerika Linie

Generalvert.: Organizatia Romana de Turism S. A. Direktor: S. S. Bazarovitch.

Arad, Calea Banatului 2. Bucuresti, Cal. Victoriei 70 Timisoara, Bul. J. C. Duca (neben Hotel Cadoc)

Beschlossen wurde in der Konferenz im Laufe der neuen Gesundheitsoffensive die Vorkehrungen zu treffen.

In jenen Gemeinden, wo es in der Zeit im Komitat am meisten Fälle von Seuche gab, die nötigen Schutzimpfungen vorzunehmen. Schließlich erklärte man daß von deutschen und ungarischen Landwirten bewohnte Dorf Satul nou als Mustergemeinde des Komitates.

Die einzelnen Gemeinden wurde noch eingeladen, je ein Heim für hilflos und obdachlos Alte, wie auch für Waisenkinder zu errichten.

Vergebung von Mauerer- und Schlosserarbeiten

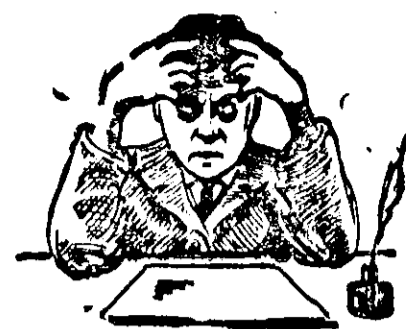
Die bei der Binger röm.-kath. Kirche zur Vollerfüllung der Einrichtungsarbeiten nötigen Mauerer- und Schlosserarbeiten, werden am 16. März, nachmittags 2-3 Uhr, demjenigen überlassen, der die günstigsten Angebote macht. Näheres in der röm.-kath. Kirchengemeindekanzlei.

*) Glücklicher Frühling, glückliche GOLDSCHMIDT-Lose.

Schulfrei am Dienstag

Dienstag, am Tage des Begräbnisses des verstorbenen Partisanen wird kein Unterricht in den Schulen sein. Auch die öffentlichen Klammern werden am Begräbnistage geschlossen sein.

Ich zerbrech' mir den Kopf Streit zwischen Groß- und Deutschsanktnikolaus entschieden



über einen unerbittlichen Dieb der nun auch noch die Advokaten besticht. Der gewesene Kassier des Butarester Nordbahnhofes Alexandru Marinescu, der vor einigen Jahren wegen Unterschlagung einer Million Lei zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war, wurde vor Tagen aus der Haft entlassen. Statt aber zu versuchen, wieder ein anständiger Mensch zu werden, stahl er im Justizgebäude die Mäntel einiger Advokaten. Er konnte jedoch gefasst und verhaftet werden und es fragte sich nur, welcher Advokat ihn wieder bei der Gerichtsverhandlung verteidigen und als unschuldiges Lamm vorkommen wird.

darüber, daß es auch mit dem Selbentum eines Stierbezugsanwenders Loreros seinen Haken haben muß. Vor einigen Tagen fand nämlich in der peruanischen Hauptstadt Lima ein Stierkampf statt, bei welchem es dem heißblütigen Lorero nicht gelingen wollte, das Vieh zu überfordern. Dies hat unter den Zuschauern anfangs nur ein mähmütiges Murren ausgelöst, doch bald brauste ein Sturm der Entrüstung los und ein von der Selbenschaft hingerissener Mann warf dem Stierkämpfer in der Hitze des Gefechtes eine Portion Gefrorenes an den Kopf. Und siehe da, der Kämpfer mit den Stahlzähnen und das Sinnbild der Todesverachtung, brach in die Knie und fing an bitter zu weinen. Sei es nun wegen dem Verfall mit dem Stier oder wegen der Beleidigung mit dem Eis; seine empfindliche Seele hielt dies nicht aus und er stürzte schließlich mit tränendurchfurchtem Gesicht aus der Arena, wo ihm ein verblüfftes Publikum, aber ein noch mehr erstaunter Stier nachguckte.

Aber den Regenschirm, der in der letzten Zeit das Symbol des Friedens wurde, indem Chamberlain zu allen seinen Friedensberatungen, schien die Sonne auch noch so heiß — überall seinen Regenschirm mitnahm. Die Sache hat sich schon derart bewährt, daß sich selbst grundverdorrene Gasthausbrüder entschlossen, sich je einen Regenschirm anzuschaffen und bei der späten Nachtheimkehr die böse Ehehälft mit diesem Instrument zu bedienen. Nun trifft aber die enttäuschende Nachricht aus Paris ein, daß dort dem Prestige des Regenschirms wieder viel geschadet wurde. Eine Frau, die von einem Wegelagerer überfallen wurde, griff in letzter Not zum Regenschirm und blieb auf die Gesellen ein, die dann das Weite suchten. Also hat es sich herausgestellt, daß der Regenschirm nach wie vor ein Kampfmittel ist, d. h. im Zusammenhänge mit dem Regenschirm kann von einem Friedensbrang überhaupt nicht gesprochen werden.

Übernahme des Anfertigen von Mädchen- und Knaben-Mänteln, sowie Knaben-Anzügen von 10 Jahren aufwärts in modernster Ausführung
Alexander Motoc
Moderne Schneiderei,
Arad, Str. I. G. Duca 14.

Das Marktrecht für Deutschsanktnikolaus endgültig bestätigt

Bekanntlich findet schon seit Jahren zwischen den Gemeinden Groß- und Deutschsanktnikolaus ein Streit um das Marktrecht statt, das die Gerichte schon des öfteren befaßt und in welcher Angelegenheit nun der Kassationshof seine endgültige Entscheidung fällt. Noch im Jahre 1834 wurde das Marktrecht der Gemeinde „Ragyszentmiklos“ zuerkannt, trotzdem übten beide Gemeinden dieses Recht aus. Erst im Jahre 1923, also nach 89 Jahren hat Großsanktnikolaus dagegen Einwendung erhoben und es kam zu einem Prozeß, den Deutschsanktnikolaus in allen Instanzen gewann. Nun traf man eine Vereinbarung, die auch vom Ministerium genehmigt wurde. Diesen hat nun wieder Großsanktnikolaus angefochten und behauptete, das Ministerium wäre nicht berechtigt gewesen,

eine solche Vereinbarung zu sanktionieren. Wieder bekämpften sich die beiden Gemeinden vor den Gerichtsstellen und das Ministerium hat schließlich die Vereinbarung als null und nichtig erklärt. Jetzt wandte sich Deutschsanktnikolaus an die Temeschburger Tafel, wo festgestellt wurde, daß das Ministerium nicht berechtigt war, das Marktrecht der deutschen Gemeinde zu annullieren. Schließlich kam die Sache vor den Kassationshof, wo jetzt die endgültige Entscheidung getroffen wurde, die das Marktrecht Deutschsanktnikolaus als auch weiter bestehend erklärte. Auch verpflichtete ein Richterpruch des Kassationshofes Großsanktnikolaus, mit Deutschsanktnikolaus die Markteinnahmen bis 1927 rückwirkend zu verrechnen.

Bosch
Zündkerzen
sind millionenfach bewährt — in Rennen und im Alltagsgebrauch. Der Welt erfolgreichste Rennfahrer sind Freunde der BOSCH-Kerzen. Auch Sie fahren besser, wenn Sie in Ihren Motor alle 15.000 km. neue BOSCH-Kerzen einschrauben.
LEONIDA & Co. Bucuresti und Filialen
sowie in allen Fachgeschäften des Landes

Jeder 16—55-jährige muß 2 Tage Zwangsarbeitsdienst für den Luftschutzbienst leisten

Das Amtsblatt ist jetzt das Dekretgesetz über den aktiven und passiven Luftschutzbienst erschienen. Demnach müssen die Schulen, öffentliche Institutionen, wie auch Privatunternehmungen wöchentlich eine Stunde der passiven Abwehr halten. An den Diensten für diese Abwehr muß jeder taugliche Bewohner des Landes teilnehmen und hat ein jeder jährlich wenigstens 2 Tage für diesen Dienst Arbeit zu leisten und zwar Männer zwischen dem 16. und 55. Lebensjahre. So müssen auch alle tauglichen Bewohner zwischen dem 7. und 50. Lebensjahr ohne Unterschied des Geschlechtes jährlich 24, bzw. 2 Stunden monatlich an der Luftschutzausbildung teilnehmen. Jeder Bewohner ist vom 16. bis 55. Lebensjahr verpflichtet, an den Diensten und Luftschutzausbildungen mitzuwirken. Haus- und Lokal- oder Industriebesitzer müssen jedwede angeordnete Installation vornehmen lassen, die zum Luftschutze dient und können hierfür keinen Schadenersatz verlangen.

Die neuen Häuser und Gebäude müssen ein Unterstand gemacht werden, der gegen eine Bombe von mindestens 100 kg und gegen Gas Schutz bietet, auch sind alle Installationen, wie Rundfunk, Telefon, Telegraf, unterirdische Strom- und Wasserleitungen gegen Bomben zu schützen. Flüssige Brennstoffe müssen innerhalb eines Jahres bombensicher untergebracht werden. Gebäuden an Straßenecken oder Wägen

müssen Betonunterstand gegen Schutz von 100 kg Bomben und Gaszellen errichten. Unternehmungen sind verpflichtet Spezialfonds für Luftschutzausbildung anzulegen. Schließlich sind allene Firmen, deren Aktienkapital sich am 31. Dezember 1931 über 500.000 Lei belief und Einzelfirmen mit mindestens 1 Million Kapital verpflichtet, binnen 30 Tagen vom Erscheinen des Gesetzes an das Luft- und Marineministerium, Nationale Luftfondstasse eine Erklärung einschicken, in der Name, juristische Form, Sitz, Fach, Betriebsform (eigener Regie oder Pacht), Motorkraft, Zahl der Arbeiterschaft und des Personals, sowie Pläne der Konstruktionen angeführt ist. In 2 Exemplaren muß beigelegt werden die Bilanz, das Verlust- und Gewinnkonto und das Inventar von 1931.

Der Horizont hat sich aufgehellt
Im kanadischen Parlament hat Ministerpräsident Mackenzie King eine Rede über die Kriegsgefahr gehalten und erklärte, daß sich der Horizont aufgehellt hat und von Europa her kein Krieg mehr zu befürchten sei.

DIE TABLETTE
gegen
RHEUMATISCHE SCHMERZEN

Kneip-Franca-Milch
Milchkaffee für Jedermann und alle Tage

Pius XII. sucht Annäherung an Deutschland

Einberufung einer europäischen Friedenskonferenz
London. Der vatikanische Nachrichtenendienst des „Daily Telegraph“ berichtet: Die erste Aufgabe der Papst Pius XII. wird die Verbesserung des Verhältnisses zwischen der Kirche und Deutschland sein. Der Papst will vor allem ein neues Konkordat abschließen, durch welches die Rechte der Geistlichkeit und religiösen Vereines im Reich gesichert werden sollen. Angeblich beabsichtigt Pius XII. am nächsten Eucharistischen Kongress in Nizza persönlich teilzunehmen. Schließlich ist auch davon die Rede, daß der Papst eine europäische Friedenskonferenz einberufen wird.

Stegmundaufener Einbrecher einfluchtender Mörder

Arad. Wir berichteten über einen verwegenen Einbruch und Mordversuch, der sich in der Nacht von Sonntag auf Montag im Hause des Stegmundaufener Landwirtes Ludwig Mentzsch zugetragen hat. Dem

schnellen Eingreifen zweier beherzter Arader Polizisten ist es zu verdanken, daß der eine Täter noch auf der Flucht ergriffen werden konnte. Er ist mit dem wegen Einbruches vorbestraften Großwardeiner Zuckerbäckergehilfen Julius Loth identisch.

Die Arader Polizeibeamteten konnten gestern auch den zweiten Verbrecher festnehmen. Es ist der 27-jähr. Nic. Serban, der aus Larnava Mare stammt und wegen Mordes zu 5 Jahren Kerker verurteilt war. Am 20. Februar ist er jedoch gemeinsam mit Loth aus dem Großwardeiner Gefängnis ausgebrochen, verübte zwei große Einbrüche in Großwardein und kam dann nach Arad. Bei ihm wurde ein scharfgeschliffener Dolch und verschiedene Einbrecherwerkzeuge gefunden.

Rachelöten
in großer Auswahl bei
Nikolaus Szabó,
Ofenseher, Arad, Str. Bratiana 19, übernimmt Rachelauslegungen, Sparherde und Ofenumbauten sowie Reparaturen zu vorteilhaften Preisen.

*) Kaufen Sie ein glückliches GOLDSCMIDT-Loos! Ziehung am 15.

Gold und Silber im Komitat Kronstadt

Kronstadt. In der Gemarung der Gemeinde Poiana Marului ist man auf Gold- und Silberader gestoßen. Diese wurden nun durch eine Ingenieurkommission beauftragt, um für deren Ausbeutung Pläne anzufertigen.

Kein Einreisevisum für Juden

Bekanntlich wird den jüdischen Bewohnern Romäniens seitens des ungarischen Konsulates kein Visum erteilt. Nun hat die Butarester ungarische Gesandtschaft eine Veröffentlichung erscheinen lassen, daß dies auf Gegenseitigkeit beruhe, nachdem in Budapest den dortigen Juden auch vom rumänischen Konsulat keine Einreisebewilligung nach Romänien erteilt wird.

Das Geheimnis von Kalmitten

Kriminalroman von Leo Doro Tazmar

(16. Fortsetzung.)

„Ach, Vater, wie schön ist's doch bei uns! Fast hätte ich's vergessen wie schön hier scheint die Sonne, und alles grün und blüht, und in Kalmitten regnet es jetzt tagein, tagaus, oder es ist trübe und neblig — noch keine Spur von Frühling. Und die Landschaft ist so flach und öde, und alles grau. Da muß man ja melancholisch werden.“

Ein schneller Seitenblick aus den scharfen Augen des alten Lurichentalers streifte das Gesicht der Tochter.

„Hm — offensichtlich bist du's nicht geworden.“

„Ach, beinahe — kamst mir's glauben! All meine Fröhlichkeit hatt' ich verloren, grantig und zuwider war ich, und gelacht hab ich fast gar nie. Ueberhaupt — in Kalmitten würd' nicht gelacht. Alles war so schwer, und immer gab's Sorgen und Ärger.“

„Sorgen haben wir jetzt hier auch genug — das Leben ist nicht mehr so leicht und lustig wie ehemals in Südtirol! Die Steuern fressen uns auf, und die Ausfuhr von Obst und Wein wird immer geringer, weil die Bölle zu hoch sind — es heißt auch bei uns sparen — sparen und nochmals sparen. Aber freilich — den Humor lassen wir uns nicht auch noch nehmen — den nicht und einen guten Tropfen auch nicht.“

„Imma lehnte sich lächelnd an ihn. „Auf den guten Tropfen freu ich mich auch schon! Wie lang hab ich keinen Tiroler getrunken.“ Sie fuhr über die Talsperrebrücke. Angeblich von den Wasser der Schneeschmelze füllte der Fluß das Weeden und rauschte über die Steine, die er sonst nur leise umspülte. Vor ihnen blaute die Merdel, blühende Bäume standen in den Gärten von Gries, und saftig grün waren die Matten der Berge.“

Das Auto fuhr ein wenig bergan — noch einige Augenblicke, und es hielt vor der breiten Freitreppe des alten Schlosses.

Dort oben stand die Mutter, klein und zierlich und wie immer etwas klagend aussehend, und neben ihr — wahrhaftig, kaum hätte Imma ihre Schwester Kestri erkannt, so groß war sie geworden und so hübsch.

„Aber nein — richtig, eine Dame bist du geworden, Kestri!“

„Nun ja — bin doch auch schon achtzehn! Ja — ich bin sogar größer als du.“ Sie reichte die schlanke Gestalt und hob den Kopf.

Es war wie ein Launel der Wiedersehensfreude über Imma gekommen; sie lief treppauf, treppab durchs Haus und mußte erst alles besichtigen, es zusammenfassen in Besitz nehmen. Glückselig stand sie zuletzt wieder am Fenster ihres alten Zimmers und schaute hinüber nach Schlern und Rosengarten und die alte liebe Stadt Bozen, die sich auf dem jenseitigen Ufer der Talsperre breitete. Gleich morgen früh wollte sie hinübergehen und durch die Straßen hummeln — ach, es war ein übergroßes Glück, wieder hier sein zu dürfen!

„Ach Gott, sie hatte ja noch nicht einmal den Brief von Klaus gelesen, der dort auf ihrem Schreibtisch lag, fiel es ihr mit einem Schreck und einem

leisen Selbstwurf ein. Sie sah ihn mit einem Seufzer — wenn er doch nur nichts Unangenehmes enthalten möchte!

Meine liebe Imma!

Du sollst einen Willkommen, von mir in deiner Heimat vorfinden. Ich freue mich, daß du aus all dem Dunkeln hier heraus und im wahren Sinne des Wortes in die Sonne gekommen bist. Hier ist es trübe in jeder Beziehung, und die Arbeit erschreckt mich. Wäre es noch erfreulich, zweckmäßige Arbeit, so würde ich nicht klagen, aber es ist ein Aufräumen u. Ordnen voller unliebsamer Ueberraschungen und voller Ärger. Die Nachrichten von Arngard über die Erbschaft waren ein Trost; sie geben wenigstens die Hoffnung, daß ich Kalmitten retten kann, durch den Großmut der Schwester, aber unendlich Mühen und Sorgen werden das kosten. In der schrecklichen Angelegenheit erfolgte noch keine Klärung, und das dauernde unter Druck und unter Beobachtung Stehen von Kalmitten, das Spionieren ringsum ist furchtbar. Ich hatte eine lange Unterredung mit dem Untersuchungsrichter in Königsberg, natürlich ganz resultatlos. Jetzt sind 5000 Mark von der Behörde für die Ergreifung bzw. Ausgehaktung des Täters ausgeschickt, und ich habe von Seiten der Familie diese Bezahlung um 5000 Mark erhöht, trotzdem es mir sehr schwer fällt, die Summe zurückzustellen; aber vielleicht hilft diese für heutige Verhältnisse sehr große Summe zur Klarheit. Sylvia ist sehr elend. Dr. Webemann kommt fast täglich. Er ist dafür, daß sie in eine ganz andere Umgebung kommt, und ich dachte schon daran, meine Eltern zu bitten, sie für einige Wochen aufzunehmen, sie will aber unter keinen Umständen Kalmitten verlassen und regt sich bedarftig bei dem bloßen Gedanken auf, daß ich davon absehen muß. Da trägt meiner Ueberzeugung nach die alte Sophie viel Schuld, die einen unheilvollen Einfluß auf Sylvia ausübt und ich würde sie sehr gern entlassen, aber daß geht aus vielen Gründen nicht; mir sind eben in jeder Beziehung die Hände gebunden. Doch ich will dir nicht weiter von meinen Sorgen schreiben, du hast jetzt anderes im Kopf, und es ist gut so! Genug daß wir hier wie unter schwerem Druck leben.

Ich wünsche dir sehr viel Freude und Sonne, meine liebe Imma. Laß mich nicht ohne Nachricht, denn manchmal an mich. Dein Klaus.

Imma seufzte wieder, während sie den Brief zusammenfaltete. Der arme Klaus! Dieses Kalmitten war schrecklich! Schwedater lebte, schrecklich auch jetzt!

Ihre Lär wurde ohne Anstoß aufgerissen. Kestri stürzte herein. „Aber Imma, so komm doch zur Tausel! Mutter ist beinahe gar Tränen nahe, weil du dich gar nicht richtig um sie kümmerst!“

„Ich mußte doch erst den Brief von Klaus lesen.“

„Bringt er gute Nachrichten?“ Imma zuckte die Achseln. „Was soll aus Kalmitten Gutes kommen?“

„Na weißt du — das klingt komisch, wenn man seinen Mann in Kalmitten hat!“ Die großen klaren Augen Kestris sahen die Schwester vorwurfsvoll an, und diese wurde rot.

„Nun ja — Klaus ist natürlich etwas anderes; er leidet selbst genug unter diesem Kalmitten, daß er trotz allem fanatisch liebt. Wenn es auf mich ankäme — ich würde es verkaufen und mich irgendwo ansiedeln, wo's wirklich schön ist.“

„Das beweist, daß du dort noch gar nicht heimisch bist. Wenn ich einen Mann liebte, würde ich mit ihm am Nordpol hausen können.“

„Ach, du Riet-in-die-Welt — was weißt du?“ sagte Imma ärgerlich und hatte ein Gefühl fast wie Scham. Vor zwei Jahren war Kestri noch ein Kind gewesen — jetzt mußte man sich anscheinend vor ihr in acht nehmen.

Beim Tee in der Glasveranda des großen Eszimmers, von wo man eine bezaubernde Aussicht auf das Bozener Tal und die Berge ringsum hatte, gab es nun erst einmal ein großes Fragen der Mutter nach allem und jedem. Imma mußte unter vielen „Wie furchtbar“, „Wie entsetzlich“ die ganzen Ereignisse der letzten Wochen noch einmal erzählen, wieder und wieder wollte die Mutter noch etwas Genaueres wissen, bis der Vater etwas ungeduldig sagte:

„Nun laß einmal das Kind in Ruhe! Sie wird froh sein, einmal aus all dem Schrecklichen heraus zu sein, und soll hier auf andere Gedanken kommen.“

Kestri war im Begriff, auszusprechen, daß sie es nicht verstehe, daß man seinen Mann in einer so schweren Zeit verlassen könnte, aber sie unterdrückte es.

„Kommt hinunter in den Garten auf unser altes Plätzchen“, schlug Toni vor, und die Schwestern folgten ihm zu der Bank unter der Niesentastante, die schon große Knospen hatte. Ihre Zweige reckten sich weit über die glühnenberankte Mauer, auf der kleine Eidechsen fortkuschelten, als die drei Menschen sich näherten.

„Eidechsen — die schlafen mit auch in Kalmitten — die würden dort erfrieren — ich habe mich richtig um sie gebangt.“

„Na weißt, Imma, da kannst dir ja welche mitnehmen, und ich schick dir ab und zu Erfas“, meinte Kestri spottend.

„Du hast gut reden, du weißt nicht, wie es da oben ist. Fast wie eine Eidechse, kann ich dir sagen.“

„Na weißt, ich war babei, gerade hier an dieser Stelle war's und ein ganz herrlicher Tag, als dir der Klaus Kalmitten geschickt hat — fast zu schwarz und trübseelig — fand ich —, man merkte ihm an, daß er's erpöck bezwegen tat, weil er's selbst gepackt hatte, wie wunderschön es hier war, und er sich wohl gar nicht vorstellen konnte, daß man hier freiwillig fortgehen könnte. Er tat mir leid, der arme Kerl. Und mein Fräulein Schwester lehnte verzückt den Kopf an seine Schulter und hauchte: Wo du bist, ist's überall schön.“

Toni lachte laut auf: „Ja, ja, so sind die Weiber!“ (Fortsetzung folgt.)

Tierfreunde

fuchen ihre vierbeinigen Hausgenossen durch eine Kleinanzeigen in der „Arader Zeitung“! Kleinanzeigen kosten wenig, helfen viel!

Feuer in Deutschantpeter

Wie aus Deutschantpeter gemeldet wird, entstand dort Montag abends gegen 8 Uhr im Hofe des Landwirtes Anton Böhnisch ein Feuer und obzwar die freiwillige Feuerwehr sofort zur Stelle war, sind doch 2 große Strohhallen und vieles andere verbrannt. Böhnisch hat einen Schaden von insgesamt 22.125 Lei erlitten, wobei von 25 Katastralgeld Stroh und Spreu, 1 Joch Acker, 5 Joch Maisland und landwirtschaftliche Geräte verbrannt sind. Beim Nachbar Wendelin Lasch wurde ein Schaden von nahezu 4500 Lei verursacht. Der Schaden ist zufolge Versicherung bei der „Landwirte“ gedeckt.

*) Wenn Sie das ganze Leben hindurch arbeiten, können Sie sich auch keine Million ersparen! Mit einem glücklichen GOLDSCHMIDT-LoS können Sie dies leicht erreichen.

URANIA-KINO ARAD, Tel. 12-32

Auf allgemeinen Wunsch noch diese Woche

„Der große Walzer“

Aus dem Leben Johann Strauß mit dem Siegestanz seiner Walzer

In den Hauptrollen: Luise Kramer, Fernand Graber und Miliza Korjus.

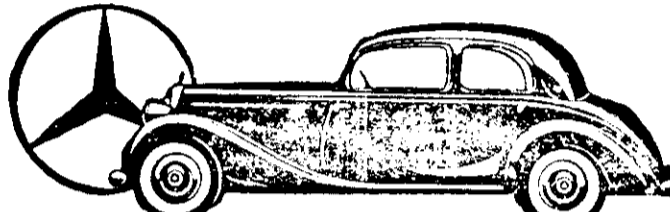
Schmuggel-Seide im Baumstamm

Im Walde bei Satmar fanden Gendarmen in einem hohen Baum Seide im Werte von 40.000 Lei. Die Seide wurde von vier Bauern aus der Tschochlowaterei geschmuggelt.

Selbstmord in Sipya

In Sipya hat sich der 72 Jahre alte Peter Grab wegen eines unheilbaren Leidens in seiner Wohnung erhängt.

MERCEDES-BENZ die führende Marke mit der herrlichen Voll-Schwingeachsen-Federung



Personenwagen, Lastwagen, bester Kundendienst, Großes Ersatzlager.
Vertreter: Gebrüder Friedrich A.-G.
Temeschwar IV., Bulw. J. G. Duca Nr. 27.

Neuarader Landwirte gegen Zahlung von Mautgebühr

Der Hauptamtsleiter des Schwäbischen Landwirtschaftsvereines Dr. Hans Wendel und Rechtsanwalt Peter Maurus sprachen in der Statthaltertschaft vor und überreichten Generalsekretär Dr. Georg Glupe ein von ungefähr 50 Neuarader Bauern unterschriebenes Gesuch. Unsere Neuarader Volksgenossen besitzen in der sogenannten „Kohlplatte“ 200 Joch Feld. Diese Flur liegt jenseits der Marosch, so daß sie über die Brücke fahren müssen. Bisher konnten sie die Brücke passieren, ohne dafür irgendeine Gebühr zu entrichten. Seit neuester Zeit verlangt die Arader Stadtleitung jedoch auch von ihnen die Entrichtung der Brückennaut, wozu sie schon auf Grund des erworbenen Rechtes Stellung nehmen. Der Generalsekretär der Statthalterei versprach, die Angelegenheit einer günstigen Erledigung zuzuführen.

FRÜHJAHRSKLEIDER MÄNTEL fürst u. pußt das moderneingegerichtete Unternehmen
ALEXANDER KNAPP
Arad, Str. Brattanu 2-4 Minoriten-Palais Op. Radu No. 10.

Das Leben der Großstadt

Alle 7 Minuten ein Todesfall und alle 13 Minuten eine Trauung

In Paris wird nach der Statistik alle 3 Minuten ein Mensch verhaftet, alle 7 Minuten wird jemand begraben, alle 13 Minuten findet eine Trauung statt, alle 2 Stunden ereignet sich ein tödlicher Unglücksfall, alle 8 Stunden wird ein Mordversuch unternommen und ebenso ereignet sich alle 8 Stunden ein Selbstmord. Alle 8½ Stunden wird eine Ehe geschieden.

Invaliden- und Kriegswitwenpensionen

ohne Staatsbürgerschaftszeugnis

Bei mehreren Finanzadministratoren des Landes wurden einer größeren Anzahl von Kriegsinvaliden und -Witwen die Auszahlungen der Ruhegehälter mit der Begründung verweigert, daß ihre Staatsbürgerschaft nicht in Ordnung ist. Das Finanzministerium verordnete, daß sämtlichen Kriegsinvaliden und -Witwen, die von den zuständigen Verwaltungsbehörden einen Nachweis erhalten, wonach sie das Recht auf die romanische Staatsbürgerschaft besitzen, die Pensionen ausbezahlt werden müssen.

Drehkrankheit bei Haustieren

In den letzten Tagen wurden in einigen Gemeinden des Budweiser Bezirkes, Tschochlowaterei, zahlreiche Haustiere von der Drehkrankheit befallen. Diese Krankheit entsteht durch eine Infektion durch Parasiten von Wasser Schnecken, mit denen das Vieh beim Weiden auf feuchten Wiesen in Berührung kommt.

Bilanz der Banater Bankverein A.G.

In der heutigen Nummer unseres Blattes gelangt die Bilanz des Banater Bankvereines für das Jahr 1938 zur Veröffentlichung. Trotz des schweren Druckes, den die wechselvollen politischen Ereignisse auf das Geschäftsleben im abgelaufenen Jahre ausübten, konnte das Institut seine Stellung in unserem Wirtschaftsleben nicht allein behaupten, sondern noch festigen und weiter ausbauen.

Die neuen Erfolge, auf die der Banater Bankverein zurückblicken kann, verdankt er seiner umsichtigen und verantwortungsbewussten Geschäftsführung,

es spricht sich in ihnen aber auch das große Vertrauen aus, welches unserem größten schwäbischen Geldinstitut in weiten Kreisen entgegengebracht wird.

Die großen Fortschritte des Bankvereines im abgelaufenen Geschäftsjahr zeigen sich vor allem im Einlagengeschäft. Dem Stand von 1937 gegenüber erhöhten sich die beim Institut ein gelegten Gelder um 26 Millionen Lei und erreichten die Höhe von über 170 Millionen Lei.

Während also an vielen Stellen des Landes erhebliche Rückgänge an Einlagen zu verzeichnen sind, stiegen beim Banater Bankverein die Einlagen, wodurch er auch sein Kreditgeschäft erweitern und in erhöhtem Maße die Kreditansprüche seiner ausgebreiteten Klientel befriedigen konnte. Sein Wechsel-

stand und die Kredite in laufender Rechnung weisen dabei ebenfalls entsprechende Erhöhungen auf.

Die größte Aufmerksamkeit wurde seitens der Geschäftsleitung der Liquidität des Institutes gewidmet. Sie spricht sich in den Bilanzfiguren aus, die gegenüber den Sichtverbindlichkeiten von 34.6 Millionen Lei flüssige Mittel in Höhe von 48.3 Millionen Lei ausweisen. Der Bankverein verfügt somit über eine die sofort fälligen Einlager übersteigende Bargeldreserve, die sie sicherlich wenige Institute haben.

Dem erweiterten Rahmen entsprechend hat sich auch der Erfolg des Institutes bedeutend erhoben. Der Rücklage zur Abschreibung zweifelhafter Forderungen wurden 1,707.919 Lei und der Rücklage zur Abschreibung an den Einrichtungen 61.005 Lei zugeführt, während der Reingewinn gegenüber Lei 2,528.115 aus dem Vorjahre auf 2,949.510 Lei stieg.

Der Banater Bankverein hält die ordentliche Generalversammlung, in der die Bilanz und der Bericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1938 zur Vorlage gelangen, am 2. April l. J. um 11 Uhr vormittag im Institutshaus in Temeswar ab. Das sehr günstige Geschäftsergebnis läßt erwarten, daß das Institut eine höhere Dividende als im vergangenen Jahr ausschütten wird.

Advokat wegen Schwindelehe zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt

Vor einigen Jahren machte der aus seinen Prozeßsachen bekannte Temeschburger Advokat Dr. Josef Sziklay die Bekanntschaft mit einer Großwardeiner Frau, die die Gattin des nach Fiume zuständigen italienischen Arztes Dr. Giovanni Bossi war. Nachdem die Frau Dr. Bossi, der eine gewisse Zeit in Großwardein lebte, nicht nach

Italien folgen wollte, reiste Dr. Bossi allein ab und Dr. Sziklay erklärte, die Frau heiraten zu wollen. Die Ehescheidung konnte aber schwer durchgeführt werden und als man Dr. Bossi nicht fand, teilte Dr. Sziklay eines tags mit, Dr. Bossi befände sich im Temeschburger Hotel Terminus und er werde die Gerichtsakten ihm selbst zustellen. Das Uebernahmsblatt wurde auch unterzeichnet und das Gericht löste die Ehe. Erst als sich auch Dr. Sziklay von der Frau scheiden ließ, meldete sich Dr. Bossi und erklärte, von der ganzen Scheidung nichts zu wissen. Es stellte sich nun heraus, daß der Uebernahmschein von Sziklay selbst unterzeichnet wurde und gefälscht war. Der Gerichtshof hat ihn jetzt deshalb zu 1 Jahr Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe verurteilt.

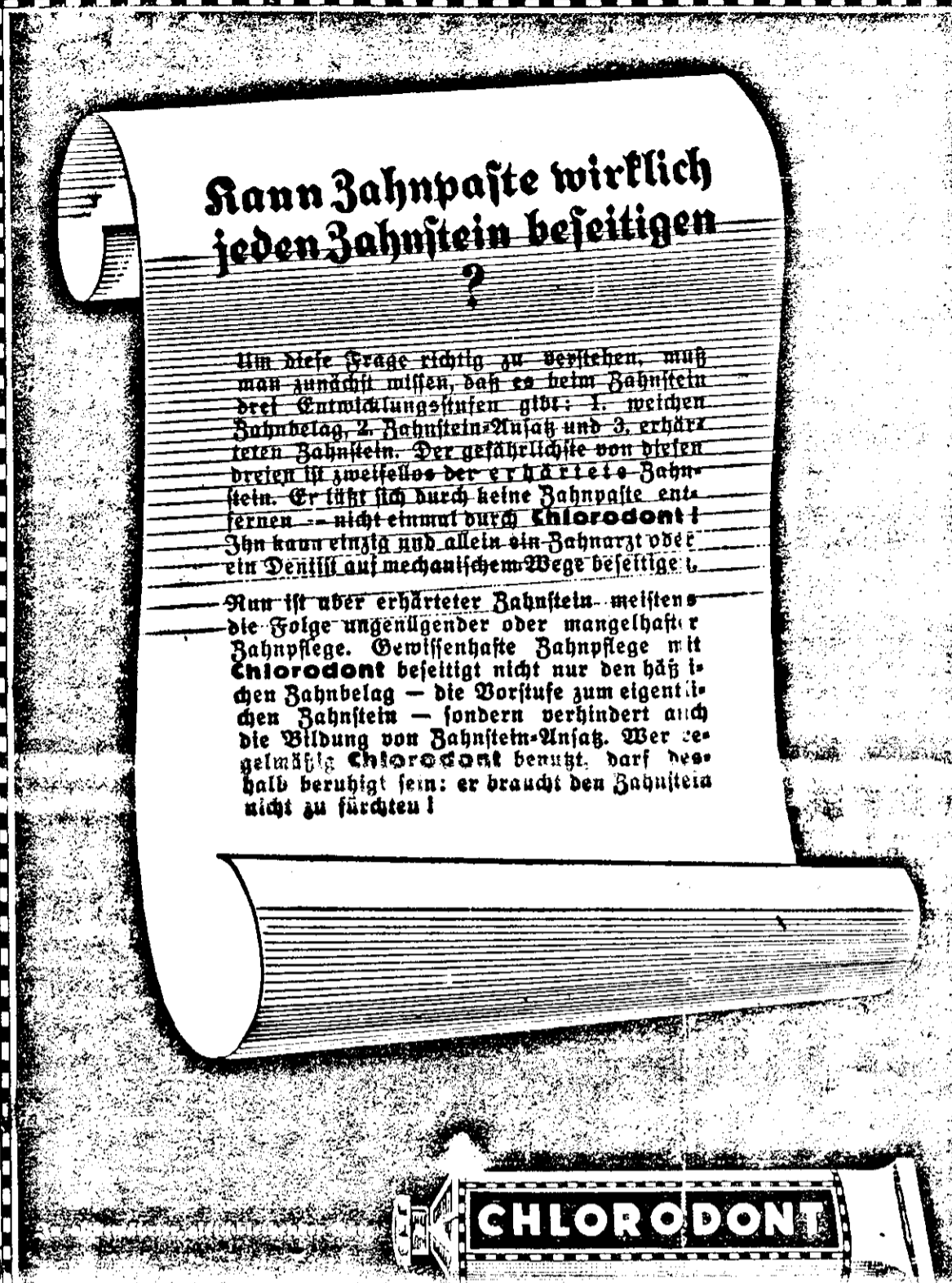
Arader Erpresser zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt

Vor einigen Jahren hat sich in der Arader Astra-Fabrik ein üblicher Unfall ereignet, dem Gheorghe Bogdan zum Opfer fiel. Bei der Witwe meldete sich ein Mann, der sich als Advokat Dr. Michael Rosanceanu ausgab und sich erbötig machte, von der Direktion einen Schadenersatz zu erwirken. Er verlangte auch von der Fabrik 1 Million Lei. Als man deshalb gegen ihn Verdacht schöpfte, brante er durch. Bei noch zwei Arader Fabriken hat er ähnliche Erpressungen vornehmen wollen. Er wurde aber entlarvt und konnte auch ermittelt werden, daß er beim Arader Kinderasyl Unterschlagungen verübte. Er wurde jetzt zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Kann Zahnpaste wirklich jeden Zahnstein beseitigen?

Um diese Frage richtig zu verstehen, muß man zunächst wissen, daß es beim Zahnstein drei Entwicklungsstufen gibt: 1. weichen Zahnbelag, 2. Zahnstein-Ansatz und 3. erhärteter Zahnstein. Der gefährlichste von diesen dreien ist zweifellos der erhärtete Zahnstein. Er läßt sich durch keine Zahnpaste entfernen — nicht einmal durch Chlorodont! Ihn kann einzig und allein ein Zahnarzt oder ein Dentist auf mechanischem Wege beseitigen.

Nun ist aber erhärteter Zahnstein meistens die Folge ungenügender oder mangelhafter Zahnpflege. Gewissenhafte Zahnpflege mit Chlorodont beseitigt nicht nur den häßlichen Zahnbelag — die Vorstufe zum eigentlichen Zahnstein — sondern verhindert auch die Bildung von Zahnstein-Ansatz. Wer regelmäßig Chlorodont benutzt, darf deshalb beruhigt sein: er braucht den Zahnstein nicht zu fürchten!



Die beste Einkaufsquelle bei der Firma

JOSEF MUZSAY

Uniformen für Strajeri!

Komplette Uniform	Lei 960
Hose	" 380
Gummimantel	" 650
Grünes Joden	" 960
Windjacke	" 750
Balon-Selb	" 2200
Elegantes Möbelstück	" 1400
Ueberzieher	" 1600

Mercur-Bücheln sind günstig.

Chiorocer Landwirt stiehlt Rebenseklinge

Arad. Die Chiorocer Genbarmarie verhaftete den Landwirt Josef Balazs, der aus dem Weingarten der Maria Butaru 1200 Stück Rebenseklinge entwendete. Bei der Hausdurchsuchung, die bei Balazs vorgenommen wurde, fand man die Rebenseklinge vor und er wurde der Arader Staatsanwaltschaft übergeben.

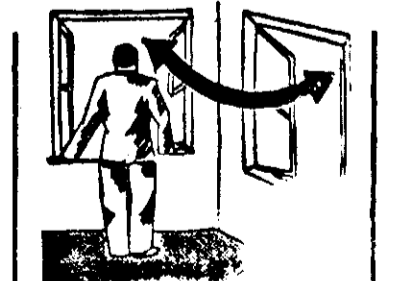
Steierdorf bleibt Steierdorf

Als 1773 Holsküller aus der Steiermark ins untere Banat gebracht wurden, benannten sie das Dorf, das sie oberhalb Draviza in den Wäldern gründeten, Steierdorf. Es waren fernere Familien, die auch später, als mit der Eröffnung der Kohlenruben Tschachen und andere Völkerschaften zugewandert kamen, dem Ort das deutsche Gepräge bewahrten und sich jeweils als tüchtige, anständige und rechtschaffene Bürger des Staates zeigten.

Umso mehr Befremden hat es jetzt bei der Steierdorfer Bevölkerung ausgelöst, daß ein zugewandelter Behrer in falsch verstandenem Ueberpatriotismus den Versuch unternimmt, eine Romanisierung des

historischen Dorfnamens zu betreiben. Wir haben ähnliche Versuche in Lovrin und anderen Gemeinden des Banates scheitern gesehen. Er wird auch im Falle Steierdorf scheitern. Was aber nicht wortlos hingenommen werden kann, ist der Umstand, daß sich auch heute, da eine kluge und energische Regierung es verstanden hat, allen Volksgruppen des Landes auf der Plattform der Nationalen Erneuerung die Bruderhand zu reichen. Heute gibt, die anstatt in ihrem Beruf aufzugehen, Zwittertracht finden wollen. Es wäre Sache der zuständigen Behörden, Brunnenbergfister ähnlicher Art dringend in die Schranken zu weisen.

WENN DICH EIN LUFTZUG PACKT...



Dieser Mann steht im Luftzug. Wenn er keine Einreibung mit Carmol* machen wird, um einer eventuellen Grippe, Erkältung oder Neuralgie vorzubeugen, wird es ihm übel ergehen.

Carmol*) ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber.

Bei Georg Paladics

Arad, Strada Mureşanu No. 1 sind moderne Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

Wohin gehören die Dreschmaschinenholzer?

Die Dreschmaschinenbesitzer haben sich jetzt mit einer Eingabe an die zuständigen Behörden gewendet und verlangen in dieser eine genaue Aufklärung darüber, welcher Berufs-kategorie sie eigentlich angehören. Man hofft, daß diese Frage ebenfalls bereinigt werden wird, um diesen Berufsstand, bezw. seine Interessen gebührend schützen zu können.

Die Sowjets liefern Waffen nach Polen?

Wie das Blatt „Daily Express“ zu berichten weiß, hat sich Sowjetrußland als Gegenleistung für den polnischen Handelsvertrag verpflichtet, im Falle, daß Polen einem Angriff ausgesetzt sei, Polen mit Kriegsmaterial zu beliefern.

*) Die neuesten Frühjahrsstoffe für Ueberzieher und Anzüge sind angelangt im LORD Herrenmodewarenhaus, Arad. Erstklassige englische Schneiderei.

Megrin sollte vors Kriegsgericht gestellt werden

Paris. Der Pilot, mit dem Megrin und einige seiner Minister am Flugplatz von Toulouse landete, erzählte, daß es ihnen in der letzten Minute gelungen sei, zu flüchten. Der Befehl zu ihrer Verhaftung, um vors Kriegsgericht gestellt zu werden, war bereits erlassen.

Todesfälle in Gottlob

Im jugendlichen Alter von kaum 20 Jahren ist in Gottlob die Frau Anna Reiser geb. Grim im Kindbett gestorben. Sie wird betrauert von ihrem Gatten Ferdinand Reiser, sowie den Eltern, Schwiegereltern und ihren 2 kleinen Kindern. — Ebenfalls in Gottlob ist Frau Katharina Mayer im Alter von 19 Jahren und Frau Katharina Gänger nach langer Krankheit im Alter von 58 Jahren gestorben.

Kleine Anzeigen

1 Sex das Wort, fettgedruckt 2 Bei, kleinste Anzeige 15 Bei. Der Preis ist vorausbezahlt. Kleine Anzeigen können auch bei kleineren Beträgen in Timisoara-Josstadt. ... Preis 30 (Weiß & Söhne) ... Anzeigen und Schriftstücken in Rückporto beizulegen.

Weiß und Götter

Westfalia-Milchenträger

Mädchen für alles, das auch gut kochen kann, wird gesucht. Dr. Mayer, Arzt, Arad, St. Apostoli No. 5. I. Etod.

Kassensbücher, mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Loter und Kopien, für Gewerbetreibende und Kaufleute um 35 Bei das Stück erhältlich bei der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad, Piata Plebnei 2.

Bückerel und Geschäftskolal samt Wohnung, auf der Landstraße, im Zentrum der Gemeinde gelegen, sofort zu vermieten. Fr. Elisabeta Bitto, Hoboni. (Sub. Timis-Torontal).

190 Hektoliter Wein, 1928-1935-er, Bilagoscher Rebsung, in größerem Quantum zu verkaufen bei Michael Böcker, No. 211 Panatol-nou (Sub. Arad).

Wohnhaus, an der Landstraße, im Zentrum der Gemeinde, zu verkaufen. Näheres bei Johann Schneider, Neuarad, Str. Roslorlor (Haltergasse) 2.

Achtung Musikanten! Notenpapier für Marsch, 10-reihig, in Plüschlein zu 40 Blätter gebunden, Bei 18 das Stück u. normales Notenpapier Bei 2 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad, Piata Plebnei 2.

2 gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Cornill-Garbenmäher, zu verkaufen bei der Oefonologie Wurglb, Sofronsa, sub. Arad. Dorthselbst sind auch 2 Stück prächtige Turva-Hengste zu verkaufen.

Echtiger Mäher, mit mehrjähriger Praxis, der Landessprache mächtig, wird per 1. oder 15. April gesucht, jener, der mit Motor umzugehen versteht, wird bevorzugt. Offerte an Kar. Bihirigly, Mühle, Chioroc. (Sub. Arad.)

Ein 8-er MW Drezschaffen und ein 6-er Nikolov-Dampfkessel, stabil, zu verkaufen bei Anton Schneemann, Bata, Sub. Seberin.

Maischer, dreireihig, zu verkaufen bei Josef Did, Schmiedemeister, Canqu (Sub. Arad).

1 Joch Weingarten, in Galscha, mit Kolna und Brunnen, für Sommerfrische geeignet, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Mädchen für alles, mit Kochkenntnissen bevorzugt, wird gesucht bei Dr. Birkenhauer, Neuarad.

Radioapparat, 4+1, mit Akkumulator, komplett, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Mähdrescher, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsabrechnung Butterpapier (Vergament) für Butterzeuger zum Preise von 65 Bei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arad.

Obermüller zu Handelsmühle wird für sofortiger Eintritt gesucht. Angebote an Brüder Schmidt, Mühle, Siria, sub. Arad.



Eisentore, Türen u. Stiegeingängen in modernsten Ausführungen. Eisfenster, Eisenkonstruktionen etc. billigst bei

M. Löwensohn Sohn A.-G.
 Draht- und Schlosserwarenfabrik, Timisoara 2, Str. Clorici No. 11. Telefon 37-06.
 Patentierte Neuheiten! Preislisten gratis und franco.

Sämtliche Weltmarken in einer Hand
 Hören Sie unsere wunderstimmigen Radioneuheiten.



ORION-, EUMIG-, ZENITH-, KAPSCH-, RADIONS-, MINERVA-, STANDARD-, GRAETZER-, BARONETTE-SIERA-RADIOS

zu vorteilhaften Ratenzahlungen zu haben bei

Sigismund Hammer u. Sohn
 Arad, Bulevard Regele Ferdinand 27.

Wer gut Schnittware kaufen will, wende sich an die Firma

JOSEF WEISZ, Neuarad
 Große Auswahl in Herren- und Damenstoffen, Hemd-Bezirgen, Kamevasen, Tamasten, Leinwand und Seidenwaren usw.

MILCHMÄHER



haben Nadelketten, Haupttrieb im Ölbad und Fettschmierung, Zuverlässig - Dauerhaft

EDUARD KARNER A.-G.
 Maschinenebauer agc • Timisoara IV., Str. ... 41.

SEEREISEN

unter der Hapag-Flagge schenken Frohsinn, Gesundheit, Wissen. Hapag-Frühjahrsfahrten im Mittelmeer und nach den Atlantischen Inseln.

1. Grosse Hapag-Orientfahrt vom 4. bis 26. März.
 2. Grosse Hapag-Orientfahrt vom 29. März bis 20. April.

Ordnung der Fahrten im Mittelmeeres

1. vom 4. bis 26. März
 vom 28. April bis 15. Mai
 Hapag-Fahrt durch das östliche Mittelmeer vom 14. bis 30. Mai.
 Mittelmeer und Atlantische Inseln vom 1. bis 20. Juni

mit den hervorragenden Motorschiffen „Milwaukee“ und „St. Louis“.

Prospekte und Auskunft: Hamburg-Amerika-Linie G. A. A. Repräsentant:

Biroul de voiaj: Künstler, Reisebüro
 Arad, Bul. Reg. Maria No. 24. Telefon: 10-86.

Große Auswahl
 in diatonischen u. chromatischen
Söhner-Handharmonikas
 in der Buchhandlung
I. Kerpel
 Arad (Fischer Elis-Palais)

Strajeri-Uniforme, Front- und Skimbach-Ausrüstungen verfertigt fach- u. vorschriftsmäßig am billigsten

JOSEF KIRCH
 Schneidermeister, Arad, Str. Duca 20.

Frühjahr-Stoff-Spezialitäten sind angelangt! Ausgezeichneter Schnitt. Erstklassige Arbeit.

SUGAR
 Arad, Tschanaber Bankpalais, gegenüber dem Stadthaus.

Die billigsten und besten fertigen Kleider in größter Auswahl bei der allbekanntesten Firma

M. KAUFMANN, Neuarad
 Kaserngasse 115. — Jeden Dienstag am Neuarader und jede 14 Tage am FIBISCHER Wochenmarkt

Deutsche Milchwiirtschaftsgeräte



Titania

E. KARNER S. A., Timisoara

Frühjahrsmäntel, Kompletts und Kleider färbt, wascht und puht Gemisch am Schönsten

I. KREBS, ARAD
 Fabrik: Bulevardul Regele Ferdinand 51. — Geschäft: Str. Eminescu 1.

Zur Beachtung der Genossenschaften u. Lohndrescher!

Mavag'-Drezschmaschinen Fabrikat der Ung. Staatsmaschinen-Fabrik, Budapest,



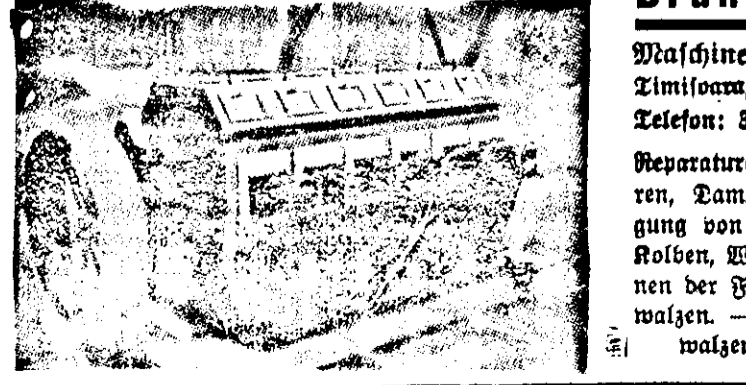
mit selbststellenden Kugellagern und Stahlrabmen, verbbarem Drezschapparat, zwei Strohschüttelwellen, Tocalent Hochdruckschmierung. Merböchste Leistungsfähigkeit! Auch in engen Hofen und hugeligen Gegenden leicht transportabel.

Ueberaus wirtschaftlich, geeignet auch zum Treich von langstrohigen Getreiden. — „Mavag“-Patent, einmontierbare Reederuschapparate, Hanomag 38 H.P., deutsche Diesel-Rohöl-Traktoren, modernste Ausführung, Fordson-Traktoren leichter Type, und andere Betriebsmaschinen. — Unentgeltlicher Kundenbesuch. Billigste Preise und günstige Zahlungsbedingungen. Bestellungen für die nächste Drezschsaison werden schon jetzt aufgenommen von der

Generalvertretung für Rumänien

Industria Economica A. G. für Handel und Gewerbe
 Timisoara 4, Bratianu Gasse 34.
 Telegrammadresse: „Industria Timisoara“ Telefon 43-57.

Ausmahlmühlen



Bruno Wanthum u. Sohn
 Maschinenfabrik und Reparaturwerkstätte. Timisoara, 4., Müller Guttendbrunn Gasse 12. Telefon: 31-49. Telefon: 31-49.

Reparaturen von Mülereimaschinen, Dieselmotoren, Dampfmaschinen, Dampfesseln, Neuanfertigung von Hammerschrottern, Dieselmotortöpfen, Kolben, Wellen etc. Erzeugung sämtlicher Maschinen der Farb- und Schokoladen-Industrie, Papierwalzen. — Schleifen und Abfeilen von Mühlenwalzen, Gummiwalzen und Metallwalzen.

Haar-, Schuh-, Zahn-Bürsten, Kämme, Reiskörbe zu den billigsten Preisen bei der Firma

KREBS & MOSKOVITS
 Arad, Str. D. Robu 2, Neuman-Gasse

Fahrräder
 in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Josef Deutsch
 Neuarad, Hauptgasse (neben der Apotheke Röber).

Todesfall in Merziborf

Wie man uns aus Merziborf berichtet, ist dort dieser Tage die 59-jährige Frau des angesehenen Landwirths Johann Krürr, geb. Huffert, nach längerer Krankheit gestorben. Die Verstorbene wird von ihrem Mann, ihrer Tochter, verehelichte Kleemann, ihrem im Mutterlande Mediziner studierendem Sohne, ihren noch lebenden, alten Eltern, sowie von einer weitverzweigten Verwandtschaft betrauert.

Das eigene Interesse des Kranken,

*) der Heilung von Asthma, Lungen- und verwandten Leiden sucht, verlangt es, von dem Angebot der seit vielen Jahren bestehenden und bestens bekannten Firma:

Puhlmann & Cie, Berlin 842, Müggelstrasse 25-25a,

Gebrauch zu machen und sich die gratis und franco erhältliche Broschüre mit Abbildungen kommen zu lassen.

Wieder Eisenbahn-Unfall in Bessarabien

Wie erinnerlich, ereignete sich zu Weihnachten auf der Galatier Strecke zwischen Etulia und Precatei das gräßlichste Eisenbahnunglück der letzten Jahre. Als gestern ein Personenzug die Stelle passierte, wo das Unglück damals geschah, sprang die Lokomotive aus den Schienen. Erst nach 3 Stunden konnte der Zug weiterfahren. Man stellte fest, daß ein Bestandteil der Lokomotive gebrochen war, was die Entgleisung verursachte.

Uhren, Juwelen, Eheringe, verlässlichstes Fabrikat bei

CSARKY
Uhrmacher und Juwelier, Arab, gegenüber der luth. Kirche. Kritikläufige, eigene Werkstatt.

Reisepässe nur zweimal in der Woche

Arab. Die Polizei macht die Interessenten aufmerksam, daß Reisepässe nur Dienstag und Freitag ausgestellt werden. Wer seine Ältern Montag einreicht kann schon Dienstag, wer sie Mittwoch einreicht, kann schon Freitag seinen Paß erhalten. Gesuche einreichen und Pässe übernehmen kann nur der Gesuchsteller selbst.

LEICA-Fotoapparate

neue Kollektive, Retina und sämtliche Frühjahrsneuheiten in riesiger Auswahl am billigsten im
Fotofachgeschäft KUN
Arab, Bulev. Regina Maria 10.

Fortbildungskurs für Arbeiter und Gewerbetreibende

Arab. Die hiesige Arbeitskammer veranstaltet auf die Dauer von 4 Monaten einen Fortbildungskurs für Arbeiter und Gewerbetreibende jeden Faches. Der Kurs wird am 15. März begonnen und durch Ing. Romul Carpinisean geleitet und findet im Knabenlyzeum Aurel Vlaicu statt. Die feierliche Eröffnung findet Dienstag nachmittags 6 Uhr dorfselbst statt. Mögen, die sich an diesem Fachkurs beteiligen wollen, mögen sich bei der Arbeitskammer melden.



Nationalisierung

— Ich dachte, Du hast zwei Mühlen.
— Bloß gehabt. Eine mußte ich abmontieren, da es mit Wind für beide nicht genügte.

Ein neugieriger Bürgermeister

Der Oberbürgermeister von Sofia hat den weiblichen Angestellten der Stadt verboten, während der Amtsstunden Schminke und Wimper zu benutzen; auch dürfen sie keine seidene Unterwäsche tragen.

Von der Befolgung des Schminke- und Wimperverbots kann sich der Herr Oberbürgermeister jederzeit überzeugen. Aber wie ist das mit den seidenen Unterhöschen?

Aufnahme in die Liste der fremden Staatsbürger

Bukarest. Wie bekannt, werden diejenigen, deren Staatsbürgerschaft bei der Revision nicht anerkannt wurde, in die Liste der fremden Staatsbürger eingetragen. Wie nun „Tempo“ erfahren hat, wird demnächst eine Verordnung erscheinen, durch welche für die Anmeldung zur Aufnahme in diese Liste ein Termin festgesetzt wird.

Suffragan tötet einen Knecht

Arab. Aus Chereules begab sich der 24-jährige Knecht Tudor Urdelean in die Mühle nach Sicula. Während er neben dem Wagen schritt, wurde das eine Pferd scheu, schlug aus und traf Urdelean so unglücklich an der Stirne, daß er nach seiner Einlieferung ins Smeur Spital seiner Verletzung erlag.

Die „Arader Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

Arader Marktpreise

Kartoffel 3.50—4, Zwiebel 7—9, Brattübis 12—18, Bohnen 9—11 das kg, Rohn 3—5, Rohl 1—3, das Stk, Linsen 8—11, Erbsen 12 das kg, Hülsen 1—2 das Bündel, Winterrettich 1—2, Zeller 1—2 das Stk, Knoblauch 8—10 das kg, Hauptkraut 4—8 das Stk, Sauerkraut 7—10 das kg, Suppengrünzeug 2—3 das Bündel, Pasternal 2, Petersilie 1—2, grüne Petersilie 0.50, Spinat 1 das Bündel, Krustkäse 12—14 das kg, Milch 5—8, Rahm 35—40 Str., Butter 80—90 das kg, Ein Ei 1.40—1.50, Kefjel 14—26, Rüsse 2, gepuzte Rüsse 70—80, gedörrte Zwetschken 24—26, Orangen 28—30 das kg, Zitronen 3—4 das Stk, Truthahn 20—300, Guhn 180—180, fette Gans 400—600, magere Gans 240—260, Brathuhn 70—80, fette Ente 280—300, magere Ente 100—140 bei das Paar.

Banates Getreidemarkt

Weizen 70-er	410 bei
Berste	390 .
Neumais	380—340 .
Gafer	460 .
Rabewick	380—340 .
Riete	330 .

per 100 Kilogramm.

SCALA Theaters der großen Filme, Arab.

Ronald Colman's mächtigste Kreation
„Wenn ich König wäres“
Belbenschaft, Aufregungen, Abenteuer.
Freitag Journal um 8, 5, 7.15 u. 9.15 Uhr

Zur Weltausstellung NEW-YORK 1939



mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd Bremen „BREMEN“ „EUROPA“ „COLUMBUS“

Abwechslungsreiche Landprogramme mit Aufenthalt von 5—13 Tage.

AUSFLUG NACH:

Newyork, Niagara Fälle, Buffalo, Erie See, Detroit, Chicago, Washington, Philadelphia, Atlantic City.

MINDESTPREIS INCLUSIV AUFENTHALT IN USA LEI 32.500.—

Information und Prospekte: Bucuresti, Calea Victoriei 114.

Tel. 3-29/68.
Timisoara, Str. I. C. Bratianu 99. Tel. 28-25.
Sibiu, Str. Regina Maria 26. Telefon 180.



Arader Sodawasserstreit vor Gericht

Arab. Zwischen den Sodawasserfabrikanten Josef Weiß und Leopold Stern hat sich noch im vorigen Jahre ein Verurteilungsstreit entsponnen. Schließlich machte Weiß gegen Stern die Anzeige, daß dieser in zwei Sodawasserflaschen, die er aus dem Cafe Dacia bringen ließ, Schmutz warf und dann die Flaschen mit der Bezeichnung zurückschickte, er könne schmutziges Sodawasser nicht gebrauchen. Gestern wurden wieder Zeugen verhört, die teils belastend, teils entlastend ausag-

ten. Die Verhandlung wurde vertagt.

Kartenspiel in „Groß-Wardecken verboten“

Die Verordnung der Großwardecker Polizei, wurde in der Stadt das Kartenspiel in öffentlichen Lokalen streng verboten. weil das Hazardspiel wieder seine Blüten treibt. Die Intervention der Cafetier und Gastwirte bei der Polizei war erfolglos.

Dankagung!

Widrigkeit des Ableidens unserer teuren, guten Mutter

Witwe Maria Pfaff geb. Gimpel

welche nach 25-jähriger glücklichen Ehe mit w. Ludwig Pfaff und 33-jähriger Wittwenschaft im 79. Lebensjahre dahingefahren ist, sagen wir auf diesem Wege allen Trauergästen aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank sagen wir der 94 Jahre alten Tante Barbara Reitter geb. Gimpel sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn die uns in unserem schweren Leid ihre Liebe und Mitleid durch Kränzen, Blumen, Kondolation, sowie Totenwache, Teilnahme am Requiem und liebenswürdig bewiesen haben und uns in unserem tiefen Leid tröstend beigegeben sind.

„Von Ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln
Sei bemerkt:
Bis uns der Tod
Mit ihr bereint! . . .“

Bogorasch, am 9. März 1939.

Die trauernde Familie.
Pfaff

RATEN Gruppe gehöre ich nicht an.

Demnach verkaufe ich alles BILLIG

SZMUTNY Damenmode- und Staffierwarenhäuser, Arab, Str. Weitanu 2
Überzeugen Sie sich! Machen Sie einen Probekauf!

Ohne Entlassungsschein keine Eisenbahnfahrt

Bukarest. Die Eisenbahngeneraldirektion hat sämtliche Stationen in Bessarabien sowie diejenigen auf den Linien Jassy, Dorohoi, Botofani und Zorleni angewiesen, nur jenen Personen Fahrkarten dritter Klasse auszufolgen, die schriftlich nachweisen können, daß sie entlaßt

worben sind.
Ezernowitz. Beim letzten hiesigen Wochenmarkt haben Organe des Sanitätsdienstes alle zum Wochenmarkt kommenden Provinzler (500 an der Zahl) untersucht und die Dreckigen und Verlausten im Stadtspl entlaßt.

Assentierungen des Jahrganges 1940 beginnen am 15. März

Arab. Soeben wurde vom Ergänzungsbereichskommando die Veröffentlichung herausgegeben, wonach die Assentierungen des Jahrganges 1940 (1918 geboren) mit dem 15. März, also Mittwoch ihren Beginn nehmen. Assentiert werden außer diesen Jünglingen auch alle des Jahrganges 1939, die auf Grund eines Gesundheitsbefundes einen Ausschub erhielten, dann jene Jünglinge, die bisher einen Bruder beim Militärdienst hatten, dann die Söhne der Unversität, Akademie und Körperbildungsschule in Bukarest, dann naturalisierte Männer, einerseits welchen Alters bis zum 50. Lebensjahr und alljene, die bisher entlassen waren. Solche Jünglinge, die in dem Bereiche eines anderen Ergänzungsbereichskommandos wohnen, dem sie nicht angehören, können sich zwecks Assentierung trotzdem melden. Die nötigen Akten, wie Geburts-

schein und Personallegitimation oder ein fotografisches Arbeitsbuch oder ähnliches Schriftstück sind vorzuweisen. Die im Ausland befindlichen Jünglinge können sich zwecks Assentierung beim zuständigen rumänischen Konsulat melden.
Am 15. beginnt die Assentierung in Arab, wo die Araber Jünglinge assentiert werden, am 27. wird diese in Soborschin fortgesetzt und es werden sich außer den Ortsjünglingen auch jene der umliegenden Ortschaften zur Assentierung melden. Am 28. findet in Radna die Assentierung der Jünglinge aus Mintisch, Baulisch, statt, am 31. in Neuarab die Gemeinden Schöndorf, Güttenbrunn, Traunau, Baumgarten, Sanleant, Segensthan, am 1. April ebendort Engelsbrunn, Wiesenhaid, Glogowas, Kreuzstätten, am 2. April ebendort Curteci, am 4. ebendort Saderlach, Kleinantimklaus, Siegmundhau-

sen, Neuarab, am 5. Abschluß der Assentierung in Neuarab. Am 13. u. Neulantanna die Jünglinge aus Santanna, Matfcha, am 14. ebendort Mit- und Neuschimand, Simand, am 15. ebendort Mitsantanna, Santmartin, am 18. in Chifneu-Gris, Socolor und Tipar, am 19. ebendort Ottlaka, am 21. ebendort Chifneu-Gris, Satal nou, am 24. in Siria Coboainti, Cubin, Masca, Ghioroc, Maderat, Vanlota, am 25. ebendort Galscha, Neupanat, Bilagosch, am 3. Mai in Ineu Gernieu, Sicula, am 4. Mai ebendort Chereules, am 6. Mai in Sebts die Jünglinge von Burtani, am 11. Mai in Galmagiu diese von Galmagiu, am 12. Mai ebendort Guzahont, am 15. Mai in Nadlac die Jünglinge von Seitin und Nadlac, am 17. Mai in Pecica die Jünglinge von Semlat, beide Vereg, am 19. ebendort Rovine und am 20. ebendort Pecica.

Banater Bankverein A.-G., Temeswar

Bilanz Vermögens-Ausweis am 31. Dezember 1935.

Bilanz	Vermögens-Ausweis am 31. Dezember 1935.			Passiva			
	Bei	Bei	Bei		Bei	Bei	Bei
Aktiva:				Gesellschaftskapital:			52,000,000
a) Bargeld		43,029.121		Rücklagen:			
b) bei der Rum. Nationalbank und Postpar- und Eckentasse verfügbares Guthaben		3,785.665	46,814.786	a) gesetzlicher Reservefond		900.000	
Bei Banken verfügbares Guthaben:				b) aus dem Gesellschaftskapital geschaffene Spezial- rücklage		2,800.000	
in Inland			1,572.781	c) sonstige Rücklagen		150.000	3,850.000
Wertpapiere:				Rückstellungen:			
I. Staatliche Wertpapiere:	Im Vorst.	Verfänd.		a) für zweifelhafte Forderungen		2,000.000	
1 mit fester Verzinsung:	Realwert	Realwert		b) für die Einrichtung		120.000	2,120.000
Staatspapiere				Bei zweifelhafte Forderungen nicht einflussierte Zinsen:			
Rechno. 56.600 + 279.000	46.546	192.555	288.101	Nicht realisierte Kursdifferenzen:			
2 mit veränderl. Ertrag:				a) beim Wertpapierdepotverwalter		253.910	
Rechno. 70.000	117.650			b) bei fremden Währungen		3,849.995	4,103.905
a) an Börsen not. Akt.				Spareinlagen:			
Rechno. 70.000	117.650			Inländische:	Auf Sicht	Befristet	Zusammen
b) an Börsen nicht no- tierte Aktien				1. auf Ueberbringer lau- tende oder namentliche, jedoch an den Ueber- bringer zahlbar:			
Rechno. 3,608.270	1,994.407	2,112.057		a) auf Ueberbringer Sparbüchlein	4,707.337	572.429	5,279.766
II. Ausl. Wertpapiere:			2,208.900	b) auf Namen lautende Sparbüchlein, je- doch an den Ueber- bringer zahlbar	3,272.067	4,366.883	7,638.970
Rechno. 803.947	8.742			2. namentliche: auf namentliche Spar- büchlein	13,727.473	27,830.608	41,558.081
Zusammen:				3. alte Einlagen: durch Ankauf ge- kürzte		22,704.290	22,704.290
Rechno. 4,038.817 + 279.000	2,166.845	192.555		Zusammen:	21,706.917	55,474.210	77,181.127
Anlage des gesetzlichen Re- servefonds:				Gläubiger:			
vom Staat garantierte Pa- piere Rechno. 590.000	483.800		483.800	I. Inländische:			
Wechselbestand:				a) gefürzte:			
schließen im Inland:	Im Vorst.	Verbindl.		nicht bez. Saldo		649.654	649.654
a) Wechsel ohne bef. Deckung	10,009.31		10,009.31	rückständige Katen	6,446.400		6,446.400
b) Wechsel gedeckt mit Wa- ren, Wertpapieren und sonst.	133.100		133.100	b) ungefüzte:			
c) Wechsel gedeckt mit Hy- potheken	5,299.914		5,299.914	neue	14,978.550	6,217.960	21,196.510
Zusammen:	15,442.345		15,442.345	Zusammen:	21,424.950	6,867.614	28,292.564
Steuern nicht bezahlt	1,046.461		1,046.461	II. Ausländische:			
Schuldner:				in Lei	14,895.446	1,527.843	16,423.289
I. Inländische:	Im Vorst.	Verbindl.		in fremden Währungen	89,354.408		89,354.408
a) Schuldner ohne beson- dere Deckung	13,287.420		13,287.420	Insgesamt:	22,952.793	59,589.625	82,542.413
b) Schuldner gedeckt mit Wertpapieren			202.161	Zahlungsaufträge:			
c) Schuldner gedeckt mit Waren			9,923.868	zahlbar im Inland			422.538
d) Schuldner gedeckt mit Hypotheken	7,342.750		20,714.433	unbezogene Dividenden:			305.612
e) Schuldner mit verschie- denen Deckungen	1,343.750		11,699.647	verschiedene Konten:			6,457.431
II. Ausländische:				Uebergangs-Konten:			375.134
in Lei			142.500	Reingewinn:			
in fremden Währungen:			26.630	a) Vortrag vom Vorjahr		676.119	
Zusammen:	21,924.029		59,159.542	b) Gewinn des laufenden Jahres		2,273.391	2,949.510
Umschuldete Forderungen laut Besch vom 7. Apr. 1934: (herabgesetzter Betrag), im Vortragskonto							
							676.119
							2,273.391
Beteiligungen:							
Inländische:	Im Vorst.	Verbindl.					
an Industrieunternehmen	2,495.638		2,495.638				
Langfristige Darlehen:							
Liegenschaften: (unbelastet)							
a) zur Ausübung des Bankgeschäftes und Benutzung des Personals erforderlich			24,250.000				
b) sonstige			1,806.072				
Einrichtung:							
599.888							
Verschiedene Konten:							
2,090.448							
Uebergangs-Konten:							
72.378							
			285,047.975				285,047.975

Bilanz Erfolgs-Ausweis am 31. Dezember 1935.

Bilanz	Erfolgs-Ausweis am 31. Dezember 1935.			Gewinne			
	Bei	Bei	Bei		Bei	Bei	Bei
Verwaltungs-Ausgaben:				Gewinnvortrag vom Vorjahr:			676.119
a) Gehälter und Bezüge		4,564.803	7,045.419	Eingehobene Zinsen:			
b) verschiedene		2,680.609	807.588	a) von abgerechneten Wechseln		1,522.353	
Steuern und Gebühren:				b) von Schuldneren		5,425.764	
				c) von umgeschuldeten Forderungen		2,564.250	
Bezahlte Zinsen:				d) von Bankguthaben		183.753	9,696.119
a) für Einlagen		1,709.219	2,884.764	Eingehobene Provisionen:			1,109.870
b) an sonstige Schuldner		1,125.545		Einzins aus dem Wertpapierdepotverwalter:			
Bezahlte Provisionen:			239.008	a) aus realisierten Kursdifferenzen		93.040	
Rückstellungen:				b) aus Zinsscheinen		52.979	145.919
a) für zweifelhafte Forderungen		1,707.919	1,708.919	Zufüsse aus den Beteiligungen:			723.638
b) für die Einrichtung		61.000		Ertrag aus Liegenschaften:			2,856.638
Reingewinn:				Verschiedene Gewinne:			897.144
a) Vortrag vom Vorjahr		676.119	2,949.510	Gingänge auf abgerechnete Forderungen:			225.271
b) Gewinn des laufenden Jahres		2,273.391					
			15,685.838				15,685.838

Hans Schmalzer a. D. Direktor, Temeswar, Buchführer
Hans Stancu a. D. Direktor, Klaus
Für die Buchhaltung: Hans Gantner a. D. Protokoll, Oberbuchhalter aus Buchhalter

Der Verwaltungsrat:

Karl Mayer a. D. Präsident, Buchführer
Oskar Ludwig a. D. Kassier
Josif Weiser a. D. Hans Adlbürger a. D. Eugen Mayer a. D. Dr. Franz Reff a. D.

Geprüft und mit dem Handels- und Bankgesetz übereinstimmend gefunden.

Der Aufsichtsrat:

Dr. Theodor Engels a. D. Vorsitzender
Rudolf Albrecht a. D. Buchführer
Karl Robstny a. D. Buchführer